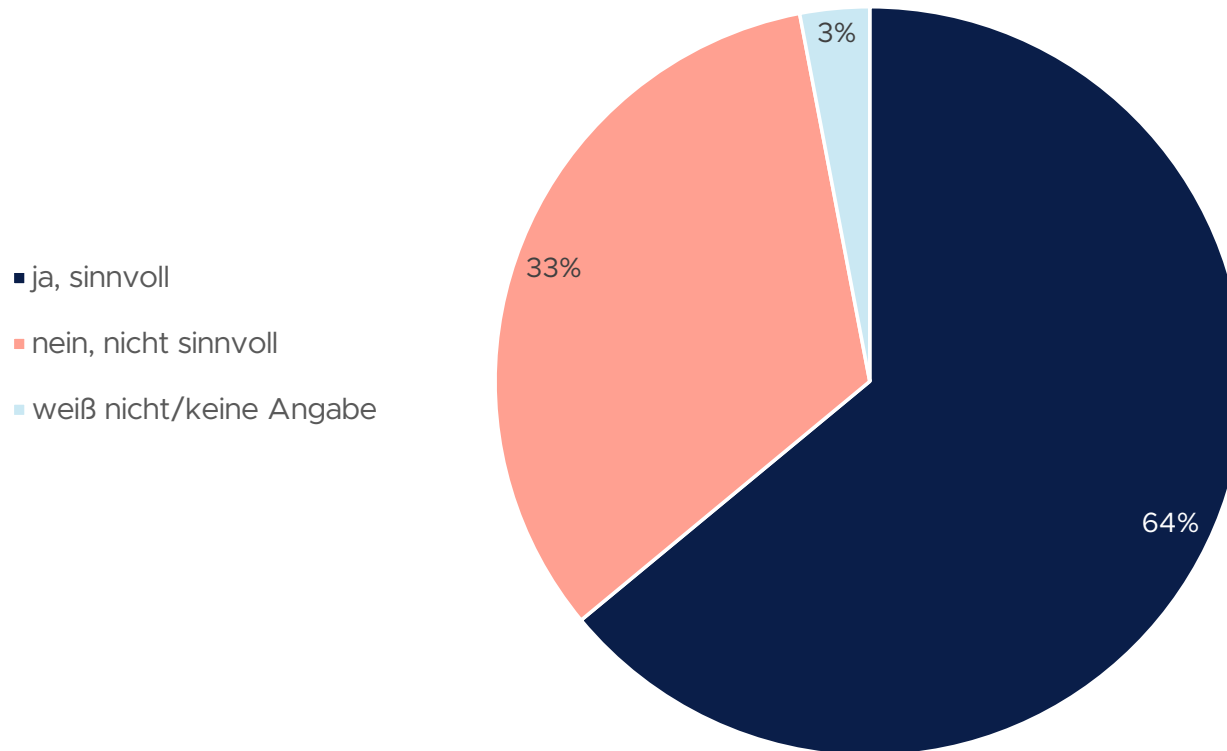


Was halten die Deutschen von der geplanten Steuererhöhung auf bestimmte Alkoholika?

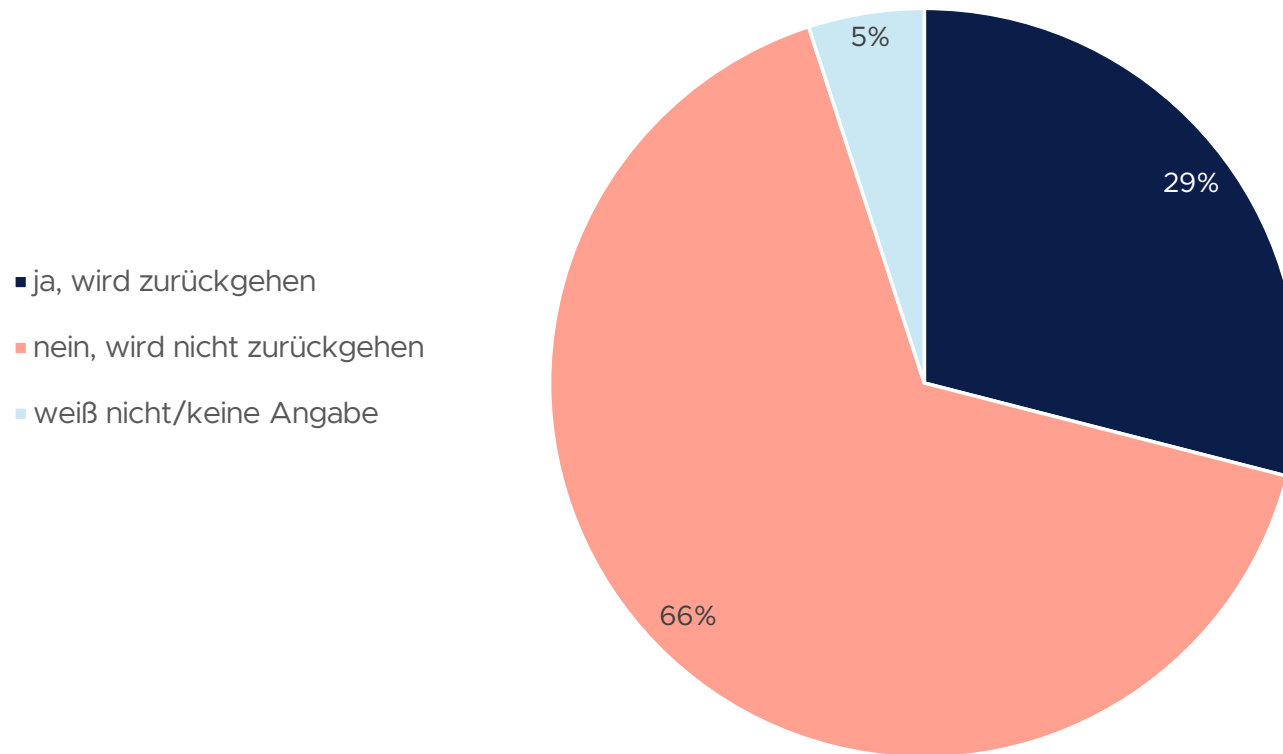


Basis: 1.022 von forsa im Auftrag der KKH telefonisch befragte Bürger im Alter von 16 bis 70 Jahren, deutschlandweit repräsentativ vom 14. bis 16. Juli 2026.

Die Fragestellung:
Die Bundesregierung will die Steuern auf hochprozentige Spirituosen wie Rum, Wodka und Korn sowie auf Sekt, Champagner, Likörweine und Alkopops zum 1. Januar 2027 erhöhen. Bier und Wein bleiben von dieser Steuererhöhung ausgenommen. Halten Sie eine solche höhere Besteuerung für sinnvoll oder nicht?

KKH

Wird der Konsum der höher besteuerten Alkoholika zurückgehen oder eher nicht?

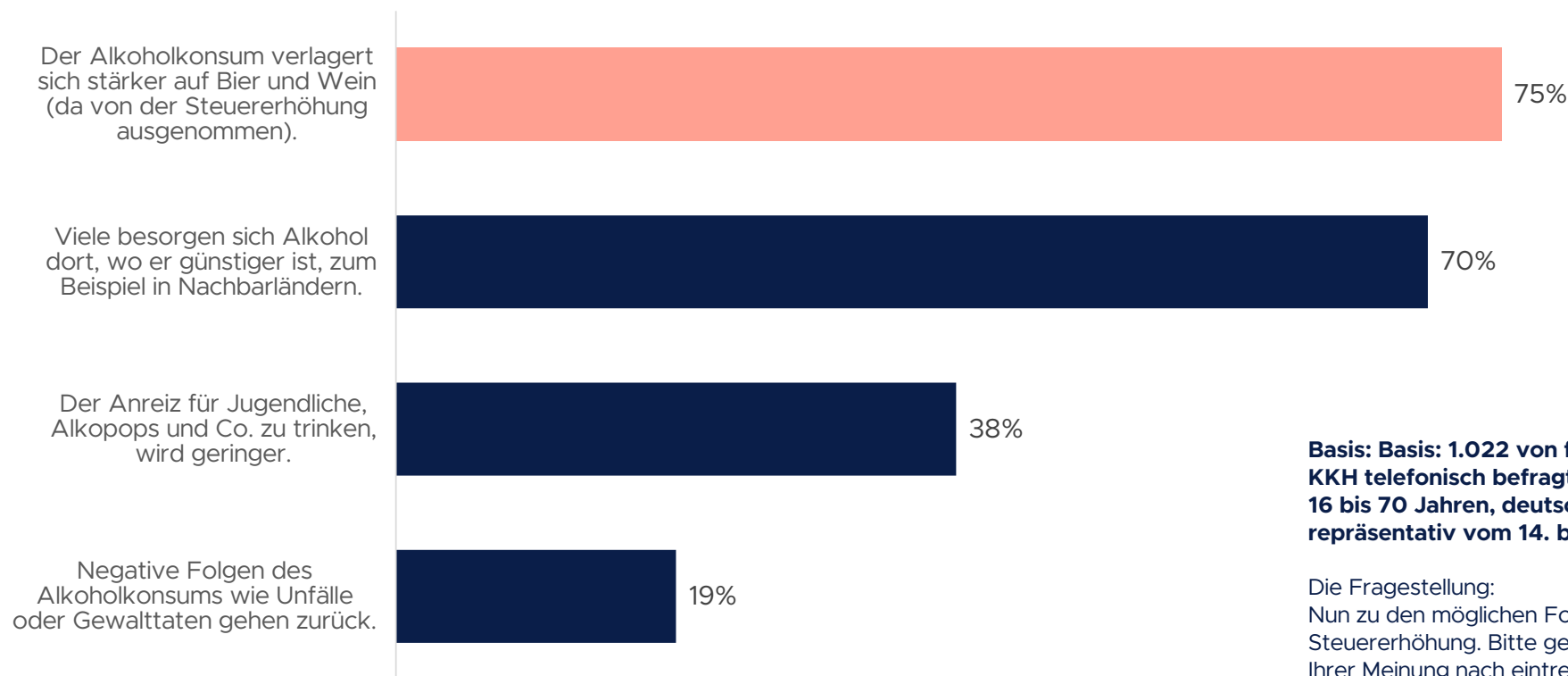


Basis: 1.022 von forsa im Auftrag der KKH telefonisch befragte Bürger im Alter von 16 bis 70 Jahren, deutschlandweit repräsentativ vom 14. bis 16. Juli 2026.

Die Fragestellung:
Und was glauben Sie: Wird der Konsum dieser Getränke, also hochprozentiger Spirituosen, Sekt, Champagner, Likörweinen und Alkopops, durch die höhere Besteuerung alles in allem zurückgehen oder wird er das nicht?

KKH

Erwartete Folgen der geplanten Steuererhöhung auf bestimmte alkoholische Getränke



Basis: Basis: 1.022 von forsa im Auftrag der KKH telefonisch befragte Bürger im Alter von 16 bis 70 Jahren, deutschlandweit repräsentativ vom 14. bis 16. Juli 2026.

Die Fragestellung:
Nun zu den möglichen Folgen einer solchen Steuererhöhung. Bitte geben Sie jeweils an, ob das Ihrer Meinung nach eintreten wird oder nicht.

Gut geeignete Maßnahmen zur Eindämmung des Alkoholkonsums in Deutschland



Basis: Basis: 1.022 von forsa im Auftrag der KKH telefonisch befragte Bürger im Alter von 16 bis 70 Jahren, deutschlandweit repräsentativ vom 14. bis 16. Juli 2026.

Die Fragestellung:
Wie gut wären die folgenden Maßnahmen Ihrer Meinung nach geeignet, um den Alkoholkonsum in der Gesellschaft zu reduzieren: sehr gut, gut, weniger gut oder überhaupt nicht? In der Grafik abgebildet: (sehr) gut geeignet.